

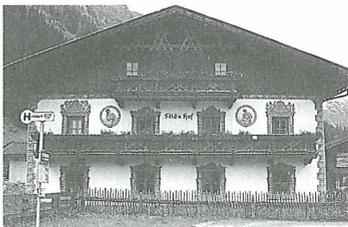
INHALT

LESERMEINUNG	4
AKTUELL	
Salzburg: Bienenfresser im Land	5
Haus der Natur: Faszination Mensch	5
ÖBf: Neue Mountainbikeregulung	5
NÖ: Der Golfspport boomt	6
TITEL	8
Statement von DR. WOLFGANG RETTER	11
Alpentourismus im Licht der Jahrtausendwende	
DI CHRISTIAN BAUMGARTNER	16
VERKEHR ENERGIE	
Protest LebensRecht vor TransitUnrecht	22
Salzburger Transiterklärung	22
Atomstromimport – Nein gefordert	23
Kärnten vergütet Solarstrom	23
GSM	
Massive Kritik an Mobilfunk-Verordnung	26
VERANSTALTUNGEN	
ÖNB – Naturschutzkurs	29
THEMA	31
Archäologie	
Haustierhaltung in der Steinzeit	31
Nutztierrasse 2001:	
Tux-Zillertaler Rinder	33
Tiertransport-Resolution	38
WISSEN	39
Ackerbau – Von den Anfängen bis heute	42
MAG. ANDREAS STRAKA	
IMPRESSUM	46
ÖNB-SCHRIFTENREIHE	47
KINDERSEITE (letzte Umschlagseite)	48



Liebe Leserinnen und Leser, kommt Ihnen Folgendes bekannt vor? Sie radeln durch die Landschaft, deren abwechslungsreiches „Gesicht“ Ihnen wohlbekannt ist – Wiesen, Blumen, Felder, Feldgehölze, Bäche, Wald – und plötzlich ändert sich das Bild. Die Landschaft präsentiert sich mit einem Mal wie vom Zeichentisch eines Architekten, die Wiesen wirken monoton grün, fast steril, gleichen dem englischen Rasen aus dem Katalog. Beinahe adrett gruppieren sich Hügel neben Senken, dazwischen Teiche – und schon schwant Ihnen: aha, ein Golfplatz. Ich frage mich jedes Mal: Müssen diese Anlagen immer an landschaftlich reizvollen, „sensiblen“ Orten gebaut werden? Schließlich ist der Preis für einen Golfra- sen in unseren Breiten hoch, gemessen am technischen und chemischen Einsatz. Anders in Schottland, dem Mutterland des Golfes: hier boten sandige Heideflächen bis in unser Jahrhundert die ideale Voraus- setzung: Durch feuchte Meeresbrisen ge- düngt und von Schafen kurzgehalten, waren sie (und sind z. T. noch) natur- belassen. Deshalb glaube ich, dass wir uns nicht noch mehr Land verschlingende und den ökologischen Haushalt belastende Touris- mus-Zuckerl leisten können; auch nicht, um neue, „trendige“ Gästeschichten anzulocken. Dazu eignet sich DIE Trumpf- karte namens NATURNAHE LANDSCHAFT – in vielen Urlaubsländern bereits Mangel- ware – allemal besser. Und dazu zählen Golflandschaften höchst selten, wie Sie im Innenteil nachlesen können. Unsere Natur- und Kulturlandschaft aber ist und bleibt das Kapital aus dem die Tourismus-Zukunft besteht (ab Seite 8).

Ihre Ingrid Hagenstein



TITELFOTO: „Zaun-Kunst“; oben das dazu gehörende Haus im Gschnitztal/Tirol © Christine Pühringer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)